

# Rückblick auf 25 Jahre Arbeit

Evelyne Bermann präsentierte in der Tangente ihren Werkkatalog «ZwischenHalt»

*Evelyne Bermann hatte gerufen und alle waren gekommen zur Präsentation ihres Werkkatalogs «ZwischenHalt» am Dienstagabend in der Tangente in Eschen. Regierungschef Otmar Hasler, der zum Buch ein Vorwort geschrieben hat, richtete Grussworte an Evelyne Bermann: «Du machst einen Halt zwischen verschiedenen Lebensstationen. Ein Zwischenhalt weist zurück in die Vergangenheit. Du nimmst dich heraus und blickst auf dein Werk. Aber du hast auch etwas vor dir, denn sonst wäre es kein Zwischenhalt. Es lässt uns freuen, dass wir noch einiges von dir erwarten dürfen ... Das Buch ist sehr schön gestaltet, Kompliment an Silvia Ruppen, die Texte zeugen von einer grossen Sensibilität, auch hier den Autoren, Dagmar Streckel und Gerolf Hauser, ein Kompliment. Die Texte machen es lohnenswert, das Buch zu lesen, die Bilder lohnenswert, es anzuschauen.» Rudolf Winterstein vom Deutschen Kunstverlag, in dem «ZwischenHalt» erschienen ist, zeigte sich «froh und glücklich, dass es zu dieser Publikation in unserem Verlag gekommen ist.» Dagmar Streckel beleuchtete Evelyne Bermanns Arbeit aus der Sicht der Kunsthistorikerin und Jean Lemaire (Klavier) und Sandra Schmid (Klarinette) boten mit jiddischen Liedern und Werken von Poulenc und Ravel den musikalischen Rahmen.*

*(Bild: Brigitt Risch)*

